

- 14 Räfis, Gde. Buchs und Gde. Sevelen, Bez. Werdenberg, Kt. St. Gallen.
- 15 Werdenberg, Kt. St. Gallen.
- 16 Müntinen-Surselva (ob dem Flimserswald).
- 17 Wartau, Bez. Werdenberg Kt. St. Gallen.
- 18 Sevelen, Bez. Werdenberg Kt. St. Gallen.
- 19 Katharina v. Werdenberg-Heiligenberg, Schwester Albrechts, Witwe Diethelms v. Toggenburg.
- 20 Hugo v. Werdenberg-Heiligenberg, Katharinas Bruder † etwa 1388.
- 21 Hugo v. Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 22 Gässler Heinrich, Landvogt.
- 23 Burkart Münch v. Landskron aus der pfirtischen Ministerialenfamilie.
- 24 Fladnitz südöstlich Weitz, Steiermark.
- 25 Hubmeister in Feldkirch.
- 26 Eberhard v. Sax d. Jüngere † 1413.

316.

Innsbruck, 1396 Juli 20.

Hans von Egelse¹, genannt Vigenstain verzichtet wegen der von Herzog Leopold² selig genossenen Gnaden zu Gunsten von Herzog Leopold³, seinen Brüdern und Vettern auf die Feste St. Petersburg⁴, das Pfand der Feste Laudegg⁵, das verpfändete Gericht zu Imst⁶ sowie auf «ettleich geltbrief der ainer sagt von dem Bischof ze Chur⁷» ausserdem auf alle Briefe von den von Metsch⁸, auf einen der Starckenberger⁹ und auf alle Habe, ausser auf die Verpfändung des Korbs und zu Firmiaun, worauf er seine Hausfrau verwiesen hat.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 20,3 cm lang × 37,8, Plica 5,7 cm. — Zwei Siegel hängen an Pergamentstreifen: 1. (Hans v. Egelsee) rund, 2,8 cm, dunkelgrün in gelber Wachspfanne, verwittert, Spitzovalschild gespalten, rechts aufgerichtetes Tier, links Bindenschild. Umschrift: S. IOhann VIGENSTAIN — 2. (Sigmund v. Starckenberg) rund, 3,2 cm dunkelgrün in gelber Wachspfanne, Spitzovalschild zweimal gespalten, Umschrift: + S Sigmund von Starcheberk — 3. (Marquard v. Ems) fehlt samt Pergamentstreifen. Rückseite: «wie hanns von Eglsee genant Veygenstain sich gegen der